

II-7320 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/26-Parl/89

Wien, 28. April 1989

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 Wien

3355/AB

1989 -05- 03

zu 3386/J

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 3386/J-NR/89, betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz im ho. Bereich, die die Abg. SRB und Genossen am 7. März 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die genaue Aufstellung zum Stichtag 1. März 1989 ergibt sich aus dem beiliegenden Ausdruck des Bundesrechenamtes (Beilage 1). Hiezu wird bemerkt, daß derzeit eine EDV-mäßige Auswertung nur für die Gesamtressorts - also ohne Trennung nach Zentralstelle und nachgeordneten Dienststellen - vorgenommen werden kann.

ad 2) und 3)

Die genauen Aufstellungen ergeben sich ebenfalls aus den beiliegenden Ausdrucken des Bundesrechenamtes (Beilage 2).

ad 4)

Zu diesem Punkt der Anfrage verweise ich auf die Beantwortung durch den Herrn Bundeskanzler zu Anfrage 3372/J, da vom Bundeskanzleramt als Vertreter des Dienstgebers Republik Österreich für den ganzen Bund Zahlungen an den Ausgleichstaxenfonds geleistet werden.

ad 5) bis 8)

Es ist selbstverständlich, daß ich grundsätzlich für die Aufnahme einer größtmöglichen Anzahl von behinderten Bediensteten eintrete. Ich muß jedoch darauf hinweisen, daß die spezifischen Voraussetzungen meines Ressorts die Beschäftigung begünstigter Invaliden erschweren. Dazu kommt, daß die im § 53 Abs. 2 Z 6 BDG 1979 statuierte Meldepflicht in meinem Ressort insofern problematisch ist, als ein Großteil der Bediensteten nicht das sich aus der Behinderung ergebende Benefiz des Zusatzurlaubes hat und darüber hinaus allfällige dienstliche Nachteile aufgrund der Invalidität fürchtet.

Der Bundesminister:



Beilage 1

BMF VII/3  
Personalinformationssystem

11

ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988 ZUM STICHTAG 1.3.1989		
RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG		
PERSONALSTAND *)		18.911
ABZÜGLICH:		
40 %	7.564	
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	231	7.795
		<hr/> 11.116
ERMITTELTE PFLICHTZAHL (11.116 / 25)		444
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	231	
HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR	84	315
		<hr/> - 129
ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....		
*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENSTETE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.593.- MTL.) EIGNUNGSPRAKTIKANTEN LEHRBEAUFTRAGTE ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG		
BESETZTE PLANSTELLEN : 18.260		

**ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988  
ZUM STICHTAG 1.3.1989**

**RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG**

<b>PERSONALSTAND *)</b>		<b>18.911</b>
<b>ABZÜGLICH:</b>		
40 %	7.564	
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	231	7.795
		11.116
<b>ERMITTELTE PFLICHTZAHL (11.116 / 25)</b>		<b>444</b>
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	231	
HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR	84	315
		- 129
<b>ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....</b>		<b>- 129</b>

\*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENSTETE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR  
GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.593.- MTL.)  
EIGNUNGSPRAKTIKANTEN  
LEHRBEAUFTRAGTE  
ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG

**BESETZTE PLANSTELLEN : 18.260**

<b>ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988 ZUM STICHTAG 1.3.1988</b>		
<b>RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG</b>		
<b>PERSONALSTAND *)</b>		<b>18.873</b>
<b>ABZÜGLICH:</b>		
40 %	7.549	
<b>BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE</b>	<b>230</b>	<b>7.779</b>
		<hr/> <b>11.094</b>
<b>ERMITTELTE PFLICHTZAHL (11.094 / 25)</b>		<b>443</b>
<b>BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE</b>	<b>230</b>	
<b>HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR</b>	<b>88</b>	<b>318</b>
		<hr/> <b>318</b>
<b>ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....</b>		<b>- 125</b>
<p><b>*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENSTETE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.527.- MTL.) EIGNUNGSPRAKTIKANTEN LEHRBEAUFTRAGTE ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG</b></p> <p style="text-align: right;"><b>BESETZTE PLANSTELLEN : 17.878</b></p>		

ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988 ZUM STICHTAG 1.3.1987		
<b>RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG</b>		
PERSONALSTAND *)		18.465
ABZÜGLICH:		
40 %	7.386	
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	220	7.606
		10.859
ERMITTELTE PFLICHTZAHL (10.859 / 25)		434
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	220	
HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR	95	315
		- 119
ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....		- 119
*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENSTETE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.451.- MTL.) EIGNUNGSPRAKTIKANTEN LEHRBEAUFTRAGTE ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG  BESETZTE PLANSTELLEN : 17.518		

<b>ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988 ZUM STICHTAG 1.3.1986</b>		
<b>RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG</b>		
<b>PERSONALSTAND *)</b>		<b>17.697</b>
<b>ABZÜGLICH:</b>		
40 %	7.078	
<b>BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE</b>	<b>189</b>	<b>7.267</b>
		<b>10.430</b>
<b>ERMITTELTE PFLICHTZAHL (10.430 / 25)</b>		<b>417</b>
<b>BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE</b>	<b>189</b>	
<b>HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR</b>	<b>81</b>	<b>270</b>
<b>ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....</b>		<b>- 147</b>
<p><b>*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENSTETE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.354.- MTL.) LEHRBEAUFTRAGTE ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG</b></p> <p style="text-align: right;"><b>BESETZTE PLANSTELLEN : 16.833</b></p>		

**ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988  
ZUM STICHTAG 1.3.1985**

**RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG**

<b>PERSONALSTAND *)</b>		<b>17.589</b>
<b>ABZÜGLICH:</b>		
40 %	7.035	
<b>BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE</b>	<b>194</b>	<b>7.229</b>
		<b>10.360</b>
<b>ERMITTELTE PFLICHTZAHL (10.360 / 25)</b>		<b>414</b>
<b>BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE</b>	<b>194</b>	
<b>HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR</b>	<b>88</b>	<b>282</b>
		<b>- 132</b>
<b>ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....</b>		<b>- 132</b>

**\*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENSTETE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR  
GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.261.- MTL.)  
LEHRBEAUFTRAGTE  
ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG**

**BESETZTE PLANSTELLEN : 16.716**

ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT GEMÄSS BEINSTG 1988 ZUM STICHTAG 1.3.1984		
RESSORT: 14 BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG		
PERSONALSTAND *)		17.077
ABZÜGLICH:		
40 %	6.830	
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	194	7.024
		10.053
ERMITTELTE PFLICHTZAHL (10.053 / 25)		402
BESCHÄFTIGTE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE	194	
HIEVON DOPPELT ANRECHENBAR	95	289
		- 113
ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT .....		- 113
*) KOPFZAHL ABZÜGLICH: BEDIENTESTE MIT EINEM ENTGELT BIS ZUR GERINGFÜGIGKEITSGRENZE (DZT. S 2.189.- MTL.) LEHRBEAUFTRAGTE ZAHNAERZTE IN AUSBILDUNG  BESETZTE PLANSTELLEN : 16.300		